

MODUL ZUR STORY: BLUTIGES OBST



1. Lesen und Verstehen	1
2. Diskutiere mit einer weiteren Person	1
3. Komplexe Zusammenhänge	2
4. Recherche: Flüchtlingsstatus	3
5. Spotlight: Almería	3
6. Reflexion: Wie wollen wir unser Essen anbauen?	3
7. Aktion	4

1. Lesen und Verstehen

Lies die Story „Blutiges Obst“ unter folgendem Link: <https://www.planet-n.de/stories/blutiges-obst/>.

a) Fasse die Story in eigenen Worten zusammen.

b) Schreibe Fragen auf, die du hast (unbekannte Wörter; Schwierigkeiten, den Inhalt zu verstehen; Dinge, die dir seltsam vorkommen...).

c) Erstelle ein Schaubild mit allen Figuren, die in der Story vorkommen. In welcher Beziehung stehen sie zueinander? Wie hängt die Entscheidung der einen Figur in der einen Situation mit (einer anderen Figur in) der nächsten Situation zusammen? Eine beispielhafte Umsetzung mit 2 Figuren findest du für eine andere Story hier.

d) Bist du zufrieden mit dem Ende der Story? Wenn du magst, spiele die Story noch einmal und treffe andere Entscheidungen.



2. Diskutiere mit einer weiteren Person

a) Habt ihr gleiche oder unterschiedliche Entscheidungen gewählt? Warum habt ihr eure Entscheidungen so getroffen?

b) Was hat die Story mit euch gemacht? Konntet ihr euch in die Figuren hineinversetzen? Was haben die Figuren bei ihren schwierigen Entscheidungen gefühlt?

c) Versucht zusammen, die Fragen, die ihr in Aufgabe 1.1. b) aufgeschrieben habt, zu beantworten. Wenn ihr nicht weiterkommt, fragt eure Lehrkraft nach Unterstützung oder recherchiert im Internet.

d) Wählt zwei Figuren aus und erstellt Steckbriefe für sie. Informationen, die nicht in der Story vorkommen, könnt ihr frei ergänzen (erfinden)



3. Komplexe Zusammenhänge

Findet euch in Gruppen mit jeweils 4-5 Personen zusammen. Ihr solltet möglichst viele verschiedenen Szenarien durchgespielt haben. Beantwortet dann mit dem Wissen aus der Story folgende Fragen. Ergänzend könnt ihr auch im Internet ein paar Recherchen machen.

a) Was verbirgt sich hinter einem unscheinbaren Stück Obst?

b) Welche Möglichkeiten gibt es, sicherzustellen, dass Lebensmittel nicht unter schlimmen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden?

c) Was sind die Vorteile, was sind die möglichen Nachteile von Siegeln?

d) Warum ist es für Unternehmen so schwierig, zu überleben und gleichzeitig nachhaltige Produkte zu verkaufen?

e) Was sind die Folgen, wenn "nicht nachhaltige" Produkte von den Konsumenten nicht mehr gekauft werden?



4. Recherche: Flüchtlingsstatus

- a) "Aber während er als sogenannter "Wirtschaftsflüchtling" aus Burkina Faso keine Hoffnungen auf Asyl hatte, bist du als Syrer nach Deutschland geflüchtet.", denkt Hakim. Warum ist das so? Welche Gesetze und rechtlichen Regelungen gelten in Deutschland?
- b) Optional: Setze dich mit der Karikatur "[Das Klima kann dich nicht verfolgen](#)" auseinander.
-

5. Spotlight: Almería

Hakim weiß von seinem Freund: "In seiner letzten Nachricht hat er dir geschrieben, dass er die Arbeitsbedingungen auf der Plantage nicht mehr lang aushält."

Informiere dich über den Ort Almería in Spanien und überprüfe die Geschehnisse in der Story. Recherchiere folgende Themen:

Plastik: [Link 1](#), [Link 2](#)

Ausbeutung von Migranten: [Link 1](#), [Link 2](#), [Link 3](#), [Link 4](#)



6. Reflexion: Wie wollen wir unser Essen anbauen?

- a) Bildet Gruppen von 4-5 Personen. Ihr solltet möglichst viele Szenarien kennen. Gestaltet zusammen ein Plakat, das ihr in zwei Teile teilt. Die Überschrift des Plakats ist "Herstellung unseres Essens". Auf der einen Seite schreibt oder malt ihr Formen der Landwirtschaft, welche die Natur oder die Menschen ausbeuten. Auf der anderen Seite haltet ihr alternative Formen fest, wie wir unser Essen herstellen (könnten).

Berücksichtigt dabei die verschiedenen Formen der Landwirtschaft, die in den verschiedenen Storyverläufen vorkommen. Ergänzt dann eure eigenen Ideen.

b) Hängt die Plakate im Klassenzimmer auf, sodass alle sie sich anschauen können.



7. Aktion

a) Recherchiert in der Klasse und besucht einen Ort, an dem Lebensmittel bereits nachhaltig angebaut werden. (Beispielsweise Stadtgärten, Bio Betriebe)

oder

b) Fangt selbst an, Lebensmittel anzupflanzen - habt ihr vielleicht sogar bereits einen [Schulgarten](#)?

c) Überlegt: Was tut ihr, wenn ihr das nächste Mal im Supermarkt in der Obst- und Gemüseabteilung steht?